

Was war los am Krötenzaun? (11. April 2015)

Am Samstag, dem 11. April 2015, fand die diesjährige öffentliche Amphibiensammlung speziell für Familien an der Sammelstrecke zwischen Waldberg und Klimmach statt.

Zahlreiche Familien hatten sich bei optimalen Wetterbedingungen am Laichweiher eingefunden und wurden erst einmal von der 2. Vorsitzenden der Ortsgruppe Großaitingen des Bund Naturschutz in Bayern, Brigitte Tröndle, über die 4 verschiedenen Arten, die an der Sammelstrecke vorkommen, und Ihre Unterscheidungsmerkmale informiert. Neben Erdkröte und Grasfrosch kommen in dem Waldgebiet rund um den Laichweiher ebenso Teich- und Bergmolch vor und alle Arten sollten auch bestaunt werden können.

Nachdem alle Teilnehmer mit Warnwesten ausgestattet wurden, ging es in drei Gruppen unter der Leitung von erfahrenen Mitgliedern der Ortsgruppe zur Suche entlang der Verbindungsstraße Waldberg-Klimmach. Zum Schutz der Sammler, wie auch den Amphibien, wurde neben der Fahrbahn ein Graben mittels versenkter Leitplanken angelegt. Um die Sammlung zu vereinfachen sind etwa alle 50-100 m Mörteleimer eingegraben, in den die bei Nacht wandernden Kröten und Frösche hineinfallen und unter Laub Schutz finden können.

Schon gleich in den ersten Eimern konnten zahlreiche Amphibien gefunden werden. Einige Kinder, die bis dahin noch keine Erdkröte oder die kleinen zierlichen Molche gesehen hatten, verloren sehr schnell ihre Scheu und sammelten die Tiere fleißig aus den eingegrabenen Eimern. Nach gut 1 ½ Stunden trafen sich alle Gruppen mit prall gefüllten Transporteimern wieder, um die Tiere direkt ans Ziel Ihrer Wanderung, dem Teich zu bringen und ins Wasser zu setzen.

An der ca. 3 km langen Strecke wurden an diesem Morgen 971 Erdkröten, 3 Grasfrösche sowie 15 Bergmolche und 19 Teichmolche sicher an ihr Laichgewässer gebracht. Kinder ebenso wie Erwachsene waren stolz, einen Beitrag zur Erhaltung der ältesten Lebensarten unserer Erde erbracht zu haben und konnten bereits die nächste Generation von Frosch, Kröte und Molch in Form von Laich sehen. Aktuell befinden wir uns in der Hauptwanderzeit der Amphibien, unterstützt durch warme und feuchte Nächte, welche noch ca. 1-2 Wochen anhalten wird.